

Der aktuelle Forschungsstand zum „Stalinismus“ bzw. zum Anti-„Stalinismus“, also die Erkenntnis der Überredungsmethoden, zusammengefügt aus Geschichtslügen, Falschwörtern, internationalgleichgeschalteter, asymmetrisch-feindlicher Erzählweise, hysterischen Anfällen und einigem mehr, schreit geradezu nach theoretischer Systematisierung. Also nach einer wissenschaftlichen Darstellung der Struktur, Funktionsweise, Strategien und Absichten herrschaftlicher Propaganda. Dergleichen gibt es regime-öffentlich überhaupt nicht, denn: Eine solche ist schon allein deshalb innerhalb der Regime-Ideologie nicht möglich, da das Regime festlegt, daß seine Ideologie und seine Propaganda nicht so heißen dürfen. Wie mit der 1990 obrigkeitlich diktierten - es war ein Kohl-Befehl - und seither tatsächlich rasch durchgesetzten Umbenennung des Faschismus in den angeblichen Nationalsozialismus, der weder national war, noch sozialistisch, sämtliche Faschismus-Theorien abgeschafft und unwirksam gemacht wurden, ohne daß sie irgend wer hätte verbieten müssen, so vermeidet das pfäffische Verblödungs-Regime Theorien seiner Propaganda, indem seine Propaganda nicht Propaganda genannt werden darf. Ein halbwegs funktionierendes Synonym gibt es nicht. Und so fallen logischerweise auch Sprachkritiken wie „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“, die vor 15 Jahren auf dem Buchmarkt sensationell erfolgreich war, völlig unpolitisch aus. Als gäbe es null politischen Falschsprech. Obwohl und gerade weil das Lügen-Organ und sein Kritik-Autor sich als vordergründig politisch verkauft. So kann das Regime sich selbst als kritisch, auch selbstkritisch, pluralistisch und intelligent selbstdarstellen. Das sollen die Leser und die TV-Gucker sehen. Was sie nicht sehen sollen, ist das, was sie auch nicht sehen können: Nur Regime-Büttel dürfen mit Kritik öffentlich werden; so sichert das System seine Meinungsführerschaft und damit, daß nicht etwa Kritiküsse Botschaften in die Öffentlichkeit senden, die sie nicht senden sollen. Und also gibt es auch keine Kritik am politischen Falschsprech der Bumsreplik. Die auf diesem Gebiet Weltmeister sein dürfte, eben wegen der tiefbraunen Abkunft seiner Herrschaftsmethoden. Wofür die Wörter und Argumente nicht nur überdeutliche, eindeutige, unwiderlegbare Indikatoren sind, sondern auch selbst Teil der Methode. Und amnesty läßt schön grüßen...

Der politische Analphabetismus mit seiner Auflösung und Vergessensmachung der Begriffe, der Ersetzung der materialistischen Dialektik durch den Jesus-Dualismus, mit seinen hysterischen Anfällen, seiner Scheinobjektivität, seinen „Diktaturen-Vergleichen“ und sonstigen HaSS-Orgien ist die Fortführung der Nazi-Ideologie unter anderem Namen. In seiner Wirkung angepaßt an die Ami-Diktate und verstärkt mittels Kreuzung mit der Ami-Commerz-Ideologie und -Unkultur ab ca. 1946. Diese Nach-1945-Nazi-Ideologie, zu deren Kern unter anderem der pseudowissenschaftliche Totalitarismus-Quatsch gehört, hat seither, nicht zuletzt auf Grund der Entwicklungen auf dem Gebiet der Unterhaltungstechnik eine Effektivität und Wirkung erreicht, von der Adolf und Joseph nicht einmal träumen konnten. Einige der heute verwendeten Grundtechniken der Volksverblödung sind allerdings schon dort nachweisbar. Wie einige der heutigen Geschichtslügen der jeweiligen Staats-Lügner.

malcom.z

Der Stählerne

V

Der Stählerne (СТАЛИН)

V

Der politische
Analphabetismus
als Instrument der
Verblödung. Und
vice versa.



malcom.z
der weiße nigger aus deutsch-nordost
ein ehemaliger mensch der ehemaligen DDR

Edition Flaschenpost